P r o t o k o l l

Nr. XIII/15/2023

der öffentlichen Sitzung des Umweltausschusses

vom Montag, dem 06.02.2023

Sitzungsbeginn: 20:00 Uhr

Sitzungsende: 21:10 Uhr

I. Vorsitzende

Schirner, Regina

II. Die weiteren Ausschussmitglieder

Birk-Lemper, Karin
Hoffmann, Klaus
Jäger, Thomas
Otto, Artur
Schmidt, Fabian
Dr. Selzer, Dieter
Siats, Günter vertritt Frau Judith Rahner
Stöckl, Charlotte

III. Von der Stadtverordnetenversammlung

Fleischer, Hans-Peter
Kraft, Uwe
Dr. Kulp, Kevin
Moses, Andreas
Scheer, Cornelia
Strutz, Birger
Töpperwien, Bernd

IV. Vom Magistrat

Pauli, Thomas
Lauer, Jan
Planz, Sascha
Schubert, Gabriele
Strempel, Jürgen

V. Von den Beiräten

Misselwitz, Eila

VI. Von der Verwaltung

Waehlert, Christoph

VII. Als Gäste

Reuter, Bernd (WaldLiebe e.V.)
Schulze, Friederike (AG Klima & Umwelt)

VIII. Schriftführung

Hiller, Dagmar

Die Vorsitzende eröffnet die Sitzung. Sie stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Gegen die Tagesordnung erheben sich keine Einwände. Sie wird wie folgt erledigt:

1. Genehmigung der Beschlussprotokolle

1.1 Genehmigung des Beschluss-Protokolls Nr. XIII/13/2022 über die Sitzung des Umweltausschusses vom 26.11.2022

Beschluss

Es wird beschlossen, dass Beschlussprotokoll Nr. XIII/13/2022 über die Sitzung des UA am 26.11.2022 zu genehmigen.

Beratungsergebnis: 9 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

1.2 Genehmigung des Beschluss-Protokolls Nr. XIII/14/2022 über die Sitzung des Umweltausschusses am 29.11.2022

Artur Otto möchte im Protokoll vom 29.11.22, auf Seite 3 Absatz 4 folgende Änderung aufgenommen haben:
Artur Otto befragt Markus Wolf zu dem ausgebauten Stauwehr, zum eingeschwemmtem Material in die Usa-Verrohrung unter der Straße und der weiterführenden Betonwanne bis zum Ortsausgang. Die fehlende Tiefe könne Ursache für Überschwemmungen sein.

Beschluss

Es wird beschlossen, dass Beschlussprotokoll Nr. XIII/14/2022 über die Sitzung des UA am 29.11.2022 mit der o.g. Änderung auf Seite 3, Absatz 4. mit vorstehendem Wortlaut zu genehmigen.

Beratungsergebnis: 8 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 1 Stimmenthaltung(en)

2. Präsentation WaldLiebe Grobkonzept "Historie-Status-Zukunft" des Kamps

Bernd Reuter präsentiert den Verein WaldLiebe und den Kamp und verdeutlicht, welche Erfolge das Projekt mittlerweile verzeichne und zukünftige Vorteile biete. Er merkt an, dass die Entscheidung, HessenForst nicht in die Arbeit mit eingebunden zu habe, auch Vorteile biete. Das Vorzeigeobjekt Kamp interessiere inzwischen viele Organisationen, werde beispielweise von HessenForst und Vertreterinnen und Vertretern aus Frankfurter besucht. Bernd Reuter lobt die vielen Einsätze der freiwilligen Helferinnen und Helfer und betont die kompetente Arbeit des Gartenbaumeisters Andreas Meister. Dieser habe mit viel Engagement und Fachwissen das Projekt Kamp unterstützt. Der Aushilfsvertrag zwischen ihm und der Stadt Neu-Anspach sei im Dezember 2022 ausgelaufen, eine Verlängerung erfolgte nicht. Für eine weitere gute Arbeit am Kamp sollte eine Stelle für eine Betreuerin oder Betreuer geschaffen werden.
Der gesamte Vortrag von Bernd Reuter ist dem Anhang beigefügt.

Die Vorsitzende bedankt sich bei Herrn Reuter und fragt nach, ob es richtig sei, dass für die weitere Arbeit am Kamp und vor allem zur Koordination der Arbeit der ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer professionelle Betreuung notwendig wäre, was Herr Reuter bejaht.

Karin Birk-Lemper bedankt sich für die gut ausgearbeitete Präsentation und stellt fest, dass eine gute Vernetzung mit HessenForst und anderen Interessenten besteht. Ein guter Austausch für den Waldschutz sei schließlich wichtig.

Bernd Töpperwien bedankt sich ebenfalls für die hervorragende Präsentation. Die engagierte Mitarbeit von Andreas Meister müsse honoriert und eine Weiterbeschäftigung angestrebt werden.

Bernd Reuter sagt, dass eine Weiterbeschäftigung auf der zuvor getroffenen Vereinbarung für Herrn Meister so nicht ausreichen würde. Es müsste eine verbesserte Vergütung vereinbart werden.

Thomas Pauli weist darauf hin, dass im Haushalt eine Position als Aushilfstätigkeit vorgesehen sei. Es wäre zu prüfen inwieweit diese ausgeweitet werden könne. Das müsse in einem politischen Kontext geprüft werden.

Charlotte Stöckl bedankt sich für den ausführlichen Vortrag und möchte außerdem wissen, ob mittlerweile die Gründung eines runde Tisches, wie im Herbst 2022 angekündigt, stattgefunden habe?

Thomas Pauli bestätigt, dass der runde Tisch "Akteure im Wald" gegründet wurde und inzwischen ein Treffen stattgefunden habe. Der nächste Termin finde am Dienstag, den 14.02.2023 statt.

Karin Birk-Lemper möchte wissen, aus welchen Teilnehmerinnen und Teilnehmern der runde Tisch besteht.

Thomas Pauli teilt mit, dass der erste aus Jagdpächtern und der Unteren Jagdbehörde bestand. Zum kommenden sei der Verband der Jagdgenossenschaften und Eigenjagdbesitzer im Hochtaunuskreis e.V. eigeladen.

Karin Birk-Lemper fragt, warum nicht bereits eine Vorlage mit dem Ziel einer Weiterbeschäftigung von Andreas Meister vorgelegt wurde. Es gehe jetzt Zeit verloren, bevor eine Entscheidung hinsichtlich Anstellung und Vergütung getroffen werden könne. Die nächste UA-Sitzung sei erst im April.

Andreas Moses bekundet den Willen, dass Andreas Meister wieder eingestellt werden solle. Ein Beschluss über den Magistrat sollte hierfür ausreichend sein.

Regina Schirner wendet bezüglich der geforderten Beschlussvorlage ein, dass diese nicht vorgesehen war, sondern lediglich der Vortrag über den Verein WaldLiebe und dem Kamp gehalten werden sollte.

Thomas Pauli bestätigt Andreas Moses, dass ein Beschluss im Magistrat auseichend sei.

Artur Otto schlägt ein Ertrags- und Kosten-Tool für den Kamp vor, welches ein bilanziertes Eigenkapital virtuell abbilden könne. Er bittet, dies zu prüfen.

Kevin Kulp schließt sich dem Vorschlag von Andreas Moses an, es solle eine Beschlussvorlage mit dem Ziel einer Anstellung von Andreas Meister von der Verwaltung erarbeitet und zur Beschlussfassung dem Magistrat vorgelegt werden.

3. Beratungspunkte

3.1 2022 – 01 Standortvergleich für den Schlachtbetrieb Metzgerei Henrici

Vorlage: 27/2023

Bernd Töpperwien reichen die Informationen aus den Vorlagen für einen Beschluss nicht aus. Ihm fehlen die Standortbewertungen der Unteren Naturschutzbehörde und Unteren Wasserbehörde. Außerdem bittet er eindringlich, dass eine zeitnahe Bürgerinformation stattfindet. Er rechnet mit massivem Widerstand und möchte eine Eskalation vermeiden.

Thomas Pauli räumt ein, dass nur die Standortbewertung des RP Darmstadt vorliegt. Die Untere Naturschutzbehörde sowie die Unteren Wasserbehörde wurden noch nicht eingebunden.

Andreas Moses stimmt Bernd Töpperwien zu, dass die Informationen zu gering seien, um einen Beschluss fassen zu können. Er schlägt vor, erst wenn alle Standortbewertungen für die angedachten Grundstücke vorliegen, eine Entscheidung zu treffen. Außerdem verstehe er nicht, warum über das Grundstück Jäger diskutiert werden soll, das ohnehin nicht zum Verkauf stehe. Andreas Moses stellt den Antrag, die Beschlussvorlage zu schieben.

Charlotte Stöckel schließt sich der Meinung von Bernd Töpperwien und Andreas Moses an. Die Informationen für einen Beschluss seien zu gering. Sie stellt ebenfalls den Antrag, die Beschlussvorlage zu schieben.

Thomas Pauli nimmt das zur Kenntnis und wird die Stellungnahmen anfordern lassen.

Kevin Kulp teilt die Meinung der Vorredner mit der Ergänzung, dass auch die jeweiligen Zuwegungen und Erschließungen zu den in Betracht kommenden Grundstücken geprüft werden müssen. Er stellt auch den Antrag, die Beschlussvorlage zu schieben.

Die Vorsitzende Regina Schirner lässt über den Antrag von Andreas Moses mit der Ergänzung von Kevin Kulp abstimmen.

Beschluss:

Es wird beschlossen, die Vorlage zur abschließenden Beratung in die nächste Sitzungsrunde zu schieben.
Bis dahin sind Stellungnahmen der Unteren Naturschutzbehörde sowie der Unteren Wasserbehörde einzuholen und die Zuwegung zu prüfen.
Zu gegebener Zeit soll zudem eine Bürgerinformation-Veranstaltung stattfinden.

Beratungsergebnis: 9 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

3.2 Bereitstellung Kompensationsflächen für die Elektrifizierung der Taunusbahn Hier: Gemarkung Westerfeld Flur 4 Flurstücke 192 und 194 sowie 185 und 193 teilw., Auf dem Eichenbiegel (Steinkaut)

Vorlage: 381/2022

Hans-Peter Fleischer fragt nach, ob der Bauhof Leistungen für die Instandhaltung und das Aufhängen von Nistkästen übernehme oder ob alle Leistungen der Instandhaltung und Pflege vom VHT übernommen werde?

Thomas Pauli erklärt, dass geprüft wurde, ob die Maßnahme vom Bauhof hätten übernommen werden können. Dies zeichnete sich nicht ab. Alle Leistungen werden vom VHT übernommen.

Thomas Jäger möchte wissen, ob ein markierter Feldweg in den beigefügten Lageplänen im Zuge des Ausbaus der Bahntrasse und der anschließenden Instandhaltungen nicht mehr zugänglich sein wird?

Thomas Pauli klärt auf, dass der Feldweg weiterhin befahr- und begehbar bleibt.

Thomas Pauli berichtet von einer Ergänzung im Magistrat, dass bereits im vorgelegten Vertrag mit dem VHT die jährliche Kontrolle des freigelegten Felsbereiches und die dazugehörige Sicherung ergänzt wurde.

Beschluss:

Es wird beschlossen, die Eintragung einer beschränkt persönlichen Dienstbarkeit sowie der Abschluss eines Gestattungsvertrages über die Kompensationsmaßnahme mit dem Hochtaunuskreis für die Grundstücke Gemarkung Westerfeld Flur 4 Flurstücke 192 und 194 sowie 185 und 193 teilw. anzunehmen.

Beratungsergebnis: 9 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

3.3 Bereitstellung Kompensationsflächen für die Elektrifizierung der Taunusbahn Hier: Gemarkung Wehrheim Flur 99 Flurstück 60

Vorlage: 382/2022

Beschluss:

Es wird beschlossen, die Eintragung einer beschränkt persönlichen Dienstbarkeit sowie der Abschluss eines Gestattungsvertrages über die Kompensationsmaßnahme mit dem Hochtaunuskreis für die Grundstücke Gemarkung Wehrheim Flur 99 Flurstück 60 anzunehmen.

Beratungsergebnis: 9 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

4. Mitteilungen des Magistrats

4.1 Solaranlagen auch an oder auf Kulturdenkmälern möglich

Vorlage: 378/2022

Mitteilung:

Das Hessische Ministerium für Wissenschaft und Kunst hat im Oktober 2022 in einer neuen Richtlinie für Denkmalbehörden festgelegt, dass Solaranlagen in aller Regel künftig auch an oder auf Kulturdenkmälern genehmigungsfähig sind.

Die Richtlinie beinhaltet für die Denkmalbehörden klare und hessenweit einheitliche Handlungsanweisungen. Vor dem Hintergrund der Klimakrise war es geboten, die bisherige Genehmigungspraxis zu überdenken und anzupassen.

Allenfalls im Falle einer erheblichen Beeinträchtigung eines Kulturdenkmals kommt eine abweichende Entscheidung in Betracht. Die Richtlinie beinhaltet Regelungen, wann eine erhebliche Beeinträchtigung eines Kulturdenkmals vorliegt, aber auch, wie eine Verringerung der Erheblichkeit der Beeinträchtigung erreicht werden kann, die zu einer Genehmigung führt.

Die Richtlinie wurde im Staatsanzeiger Hessen Nr. 44 vom 31.10.2022 auf Seite 1228 unter https://www.staatsanzeiger-hessen.de/startseite/ veröffentlicht.

Zeitnah soll vom Landesamt für Denkmalpflege Hessen auch eine Broschüre zum Thema „Denkmalpflege und Solarenergie“ veröffentlicht werden, die Denkmaleigentümerinnen und Eigentümern, aber auch Architektinnen und Architekten, sowie Planerinnen und Planern vorstellt, wie die Integration von Solarmodulen auf Kulturdenkmälern gelingen kann.

4.2 Beginn der Rückschnitts-und Fällarbeiten für die Elektrifizierung der Taunusbahn

Vorlage: 20/2023

Mitteilung:

Am 16.01.2023 wurde mit den Rückschnitts- und Fällarbeiten entlang der Schienentrasse begonnen. Ebenso soll Ende Januar / Anfang Februar mit den Rückschnitt- und Fällarbeiten auf den Kompensationsflächen begonnen werden, da die Brut- und Setzzeiten eingehalten werden müssen. Die ökologische Bauüberwachung wird vom Planungsbüro PGNU übernommen.

Es liegt eine vorläufige Anordnung des Regierungspräsidium Darmstadt vom 08.12.2022 vor, in der die oben angegebenen artenschutzrechtlichen Maßnahmen vorzeitig umgesetzt werden dürfen.

4.3 Aktuelles Energieberatungsangebot der Kooperation Energieberatung Usinger Land

Vorlage: 26/2023

Mitteilung:

Der Leistungsbereich Bauen, Wohnen und Umwelt informiert in dem beigefügten Vermerk über das aktuelle Energieberatungsangebot der Kooperation Energieberatung Usinger Land.

4.4 Aktualisierung des integrierten Klimaschutzkonzepts der Stadt Neu-Anspach

Vorlage: 30/2023

Mitteilung:

Der Magistrat hat in seiner Sitzung am 20.12.2022 beschlossen, die EnergyEffizienz GmbH, 68623 Lampertheim, mit der Aktualisierung des integrierten Klimaschutzkonzepts der Stadt Neu-Anspach zu beauftragen. Die Beauftragung erfolgte am 21.12.2023.

In einem ersten Kick-Off-Termin am 24.01.2023 wurde die Vorgehensweise für die Konzepterstellung besprochen.

Der erste Projektschritt wird die Erstellung einer Energie- und Treibhausgas-Bilanz sein mit den aktuellen Energieverbräuchen und daraus resultierenden CO2-Emissionen in den Bereichen private Haushalte, Gewerbe/Handel/Dienstleistung, Industrie, Kommunale Liegenschaften/Straßenbeleuchtung und Verkehr/Mobilität. Für die Bilanzierung und die Potenzialanalyse werden die lokal verfügbaren Daten intern und extern abgefragt und bundes- bzw. landesdurchschnittliche Kennwerte zugrunde gelegt. Für die Bilanzierung wird das Bilanzierungstool ECOSPEED Region verwendet, welches die Stadt als Klima-Kommune über die LandesEnergieAgentur kostenfrei zur Verfügung gestellt bekommen hat.

Die Aktualisierung des Klimaschutzkonzeptes soll wieder mit Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger und weiteren lokalen Akteuren erfolgen. Hierzu wird das Fachbüro einen Konzeptvorschlag vorlegen. Ein Maßnahmenkatalog nach Themenfeldern und Priorisierung sowie die Erstellung eines Controllingkonzepts und eine Kommunikationsstrategie sind ebenfalls Pflichtbestandteile eines integrierten Klimaschutzkonzeptes.

4.5 Ökokonto- und Ausgleichsflächen im Grünflächenkataster erfasst

Vorlage: 3/2023

Mitteilung:

Bezugnehmend auf die Anfrage aus dem Umweltausschuss (Protokoll Nr. XIII/12/2022 über die Sitzung des Umweltausschusses vom 17.10.2022) zur Vorlage Nr. XIII/297/2022 wird mitgeteilt, dass die Ökokonto- und Ausgleichsflächen nun im Grünflächenkataster erfasst sind. Es wurden zwei Auszüge der Flächen erstellt. Manche Flächen tauchen in beiden Listen auf. Da die Grünflächen in Teilflächen unterteilt sind, diese können Ausgleichsflächen oder Ökokontoflächen sein, so dass in einer Grünfläche beides enthalten sein kann.

5. Anfragen und Anregungen

5.1 Anfragen und Anregungen

Hans-Peter Fleischer fragt, wann die Kränze vom Volkstrauertag auf den Friedhöfen abgeräumt werden? Ihm sei aufgefallen, dass einige Kränze noch liegen würden. Er bittet um Räumung.

Antwort der Verwaltung:
Die Räumung und Entsorgung der Kränze wurde bereits Anfang Februar beauftragt und erfolgt im Laufe der KW 6/7. Im nächsten Jahr wird die Räumung bereits auf Anfang Januar terminiert.

5.2 Anfragen und Anregungen

Andreas Moses merkt an, dass auf der Homepage der Stadt Neu-Anspach eine Neueröffnung einer logopädischen Praxis angekündigt wurde. Das hinterließ Unmut bei den schon sehr lang ansässigen Praxen, da der Eindruck erweckt würde, die Ankündigung der neueröffneten Praxis sei die einzige in Neu-Anspach. Andreas Moses schlägt vor, alle Praxen zusammen zu erwähnen.

Antwort der Verwaltung:
Die logopädische Praxis Daniela Soßdorf wurde im Oktober 2022 eröffnet. Mit der Logopädin Frau Grunow wurde von Seiten der Wirtschaftsförderung bereits im November ein Gespräch geführt. Dabei wurden bestehende Unstimmigkeiten ausgeräumt. Es wurde weder Werbung auf der städtischen Homepage noch städtischen Facebook-Seite veröffentlicht.

5.3 Anfragen und Anregungen

Kevin Kulp ist verärgert und enttäuscht, dass die Vorstellungsrunde bezüglich der vorgesehenen Einrichtung der Mobilitätsstationen mit dem RMV nicht stattgefunden habe und dass keine Stellungnahme abgeben wurde.

Thomas Pauli kann den Ärger nachvollziehen, schließlich seien die Mobilitätsstationen ein Zukunftsprojekt.

Regina Schirner schließt sich Kevin Kulp an und fragt außerdem, warum Wehrheim nicht dabei sei.

Thomas Pauli antwortet, dass er den Grund nicht kennen würde.

Uwe Kraft fragt, ob dem VHT, RMV und der DB hinsichtlich der derzeit schlechten Anbindung etwas schriftlich zugekommen sei?

Thomas Pauli antwortet, dass schriftlich nachgefragt wurde. Nur vom VHT sei eine Antwort gekommen, weder vom RMV noch von der DB sei eine schriftliche Rückmeldung eingegangen.

gez. Regina Schirner	gez. Dagmar Hiller
Ausschussvorsitzende	Schriftführerin

WaldLiebe Waldschutzprojekt Neu-Anspach e.V.

Umweltausschuss am 06.02.2023 - Konzept Kamp

WALDliebe

Waldschutzprojekt Neu-Anspach

WaldLiebe Waldschutzprojekt Neu-Anspach e.V.

Umweltausschuss am 06.02.2023 - Konzept Kamp HISTORIE

- **Anlage eines Kamps von Beginn an integraler Teil des WaldLiebe-Konzepts.**
- **Arbeitsbeginn Anfang 2020.**
- **Aufbau und vollständige Finanzierung des Kamps durch Unterstützung vieler Sponsoren und freiwilliger Helfer**
  inkl. Baumaterialien, Brunnen, Kauf und Aufbau der Gerätehütte, etc.
  keine Kosten für die Stadt Neu-Anspach.
- **Wissenschaftliche Begleitung durch HAWK Göttingen**
  einer von nur drei Kamps in ganz Hessen
- **Offizielle Einweihung Ende 2021**

WaldLiebe Waldschutzprojekt Neu-Anspach e.V.

Umweltausschuss am 06.02.2023 - Konzept Kamp STATUS

- **„Vorzeigeprojekt“ der Stadt (Zitat: Usinger Anzeiger)**
- **Offizielle Besucher:**
  Delegation aus dem Frankfurter Stadtwald
  politische Vertreter der umliegenden Kommunen
  Vereine, Kitas/Schulen, Unternehmen, Fraktionen, etc.
- **Aufbau und Pflege des Kamps durch freiwillige WaldLiebe-Helfer und das Forst-Team**
- **Ab Frühjahr 2022 zusätzliche Kamp-Betreuung durch Andreas Meister (Garten- und Landschaftsbaumeister)**
  Übergangslösung
  Basis: 8-Wochenstunden mit geringfügiger Aufstockung durch WaldLiebe

WaldLiebe Waldschutzprojekt Neu-Anspach e.V.

Umweltausschuss am 06.02.2023 - Konzept Kamp STATUS

- **Heutige Funktionen des Kamps für den Wald in NA:**
  Versuchsanstalt
  Anschauungsobjekt
  Pflanzgarten
  Aufzuchtstation

- **Aktueller Bestand:**
  > 10.000 Bäume (auf 40% der Gesamtfläche)
  (Douglasien, Schwarznuss, Spitzahorn, Esskastanien, Schwarzkiefer, Küstentannen, Weißtannen, Eichen, Kirschen, Ebereschen, Lärchen, etc.)

- **Ende 2022: Ende der Beschäftigung des Kamp-Betreuers Andreas Meister: Fortsetzung zu bisherigen Bedingungen nicht möglich**

- **Weitere Entwicklung des Vorzeigeprojekts Kamp massiv gefährdet.**

WaldLiebe Waldschutzprojekt Neu-Anspach e.V.

Umweltausschuss am 06.02.2023 - Konzept Kamp ZUKUNFT

- **Kamp enorm wichtig**
  für Image der Stadt Neu-Anspach,
  als Versuchsfläche
  & Pflanzbaumlieferant zur Mischwald-Entwicklung

- **Weiterentwicklung des Kamps für den städtischen Forstbetrieb als forstliche Betriebsstätte für klima- und umgebungsgerechte Pflanzbäume**

- **Weitere wichtige Aspekte des Kamps:**
  Weiterentwicklung für den Forst
  Öffentlichkeitsarbeit
  Einbindung von Bildungsstätten
  wissenschaftliche Kooperationen

WaldLiebe Waldschutzprojekt Neu-Anspach e.V.

Umweltausschuss am 06.02.2023 - Konzept Kamp ZUKUNFT

Zusätzliche potentielle Funktionen oder Entwicklungsstufen:

- Aufbau einer „Wasserstraße“: 6-8 Wasserbehälter neben dem Brunnen
- PV-Anlage für Wasserpumpe (TÜ Neu-Anspach, Forschungsprojekt?)
- Anpflanzen einer Vogelschutz-Hecke an 2 Seiten
- Aufstellung von Bienenstöcken
- „Schauwald“ neben dem Kamp
- Weitere Elemente (Barfußpfad, Wildbienenhotel, etc.)

und…

Haselmausparadies als Naturschutzmaßnahme

WaldLiebe Waldschutzprojekt Neu-Anspach e.V.

Umweltausschuss am 06.02.2023 - Konzept Kamp ZUKUNFT

Öffentlichkeitsarbeit

- Weiterführung/Ausbau der WhatsApp-Gruppe
- Regelmäßige öffentliche Mitmach-Aktionen (ein oder zweimal pro Monat)
- Themen-Tage (z.B. Eintopfen von 15 kg Esskastanien im Dezember)
- Individuelle Projektangebote für Kinder- und Erwachsenengruppen
- Regelmäßige individuelle Führungen (z.B. Vereine, Firmen, Fraktionen, etc.)
- Einbindung von (Weiter-)Bildungsstätten
- Kooperation ARS, etc. für Klassen-, Jahrgangs-spezifische Aktionen mit Einbindung in Lehrpläne (Kooperationsprojekt mit LON, BUND, NaBu im Juli)
- Waldschutzprojekte am Kamp für/mit BASA Tagungshaus
- Gemeinsame Aktionen mit örtlichen Kitas, etc.

WaldLiebe Waldschutzprojekt Neu-Anspach e.V.

Umweltausschuss am 06.02.2023 - Konzept Kamp ZUKUNFT

Wissenschaftliche Kooperationen

- **Ausbau der Kooperation mit Fachhochschule Göttingen. (Dualer Student Herr Eichel)**
- **Intensivierung der Kontakte zur FH Erfurt – Masterstudiengang naturnaher Gartenbau**

WaldLiebe Waldschutzprojekt Neu-Anspach e.V.

Umweltausschuss am 06.02.2023 - Konzept Kamp UMSETZUNG

Umsetzung durch Bündelung folgender Kräfte:

- **Revierleiter und Forst-Team**
  Konzeptionelle & fachliche Leitung und Umsetzung (Pflichten des Waldbesitzers)
- **Kamp-Betreuer/in (z.B. Andreas Meister)**
  Leitung/Durchführung der Arbeiten am Kamp in Absprache mit Revierleitung, Koordination/Anleitung von Freiwilligeneinsätzen, Betreuung schulischer und wissenschaftlicher Projekte
- **Freiwillige**
  Durchführung der vereinbarten Aufgaben unter Anweisung
- **WaldLiebe**
  Weitere Unterstützung durch Öffentlichkeitsarbeit, Organisation und Durchführung von Aktionen, Sponsorenansprachen, etc.

WaldLiebe Waldschutzprojekt Neu-Anspach e.V.

Umweltausschuss am 06.02.2023 - Konzept Kamp FINANZIERUNG

Dank WaldLiebe und dem Einsatz des Forst-Teams unter Revierleiter Waehlert, verfügt Neu-Anspach über einen hervorragend entwickelten, wertvollen Forstpflanzgarten, um den uns alle Kommunen in der weiteren Region beneiden.

Der Wert des Kamps ergibt aus folgenden Aspekten:

- **Imagegewinn („Vorzeigeprojekt“)**
- **Naturschutzaspekten und**
- **Betriebswirtschaftlicher Wert für Forstbetrieb**

WaldLiebe Waldschutzprojekt Neu-Anspach e.V.

Umweltausschuss am 06.02.2023 - Konzept Kamp FINANZIERUNG

Kosten:

- Lohn für Kamp-Betreuer/in

Erträge:

- Pflanzbäume, etc. (quantifizierbar)
- Imagegewinn für Neu-Anspach (nicht quantifizierbar)
- Naturschutz und Zukunftssicherung (derzeit **noch** nicht quantifizierbar)
- WaldLiebe-Sponsoren (quantifizierbar)